

DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Inhalt

Unternehmensgeschichte und Organisation	2
Geschäftstätigkeit	2
Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang	5
Anlagevermögen	15
Bescheinigung des Abschlussprüfers	16
Bericht des Aufsichtsrats	17

Unternehmensgeschichte und Organisation

Die DCI Database for Commerce and Industry AG (kurz DCI AG) wurde 1993 vom heutigen Vorstand Michael Mohr als GmbH in Starnberg gegründet. Im März 2000 erfolgte der Börsengang. Seit Anfang 2006 ist die DCI Aktie an der Börse München notiert. Der Wechsel in den m:access, dem Freiverkehr der Börse München, erfolgte zum 03.12.2012. Die DCI AG ist die operativ tätige Obergesellschaft der DCI Unternehmensgruppe. Hierzu gehören ferner die im Jahre 2000 gegründete 100-prozentige Tochtergesellschaft DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov/Rumänien und die im Februar 2014 gegründete DCI Media GmbH, an der die DCI AG mit 100% beteiligt ist.

Geschäftstätigkeit

Die DCI AG vernetzt Anbieter und Käufer im eCommerce mit innovativen Lösungen in den Bereichen Online-Marketing, E-Mail-Marketing und Content.

DCI unterstützt seine Kunden mit effizienten Push-Marketing Lösungen. Bewährte Angebote wie die E-Mail Marketing Plattformen der DCI Medien ergänzen sich mit neuen innovativen Werbeformen wie dem WAI zu einem leistungsstarken Produkt- & Dienstleistungsportfolio.

Mit seinen Angeboten besetzt DCI ein attraktives Geschäftsfeld. Die Anteile der Medien im Push-Marketing verschieben sich zunehmend hin zu den neuen Online-Werbeformen, in denen sich DCI durch langjährige Erfahrung und Expertise auszeichnet. Im Mediamix steigt der Anteil der Online-Werbung weiter an. Das im Online-Marketing Mix traditionell starke Instrument des E-Mail Marketings sieht sich angesichts der wachsenden E-Mail Flut neuen Herausforderungen gegenüber. Zugleich ist die Erweiterung von Verteilern rechtlich einwandfrei nur mit einem Double-Opt-in Verfahren möglich und somit mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden. Um den Kunden entsprechende Zielgruppen zugänglich zu machen, bietet DCI Fremdverteiler an, die im Vermarktungsauftrag offeriert werden.

Um den Werbetreibenden darüberhinaus zielgruppengenaue und themenaffine Reichweiten-Netzwerke Verfügung zu stellen, bietet DCI die WAI Technologie an. Hier arbeitet DCI mit Mediatoren wie Verlagen, Portalbetreibern und Messen zusammen, für die sich wiederum durch die Platzierung der DCI Infoboards zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten mit den Herstellern eröffnen.

Mit den umfassenden Content-Angeboten und -Dienstleistungen sowie einer ITK-CE Datenbank bietet DCI den Herstellern breit gefächerte Lösungen und Services, um ihre Produktdaten aufzubereiten und dem Markt zur Verfügung zu stellen. Damit kann das volle Potenzial ihrer Online-Präsenz und eCommerce-Angebote ausgeschöpft werden.

Ziel ist es, alle DCI Lösungen auf einer zentralen Plattform "webtradecenter.com" anzubieten und in einem neuartigen "Commercial Network" die eCommerce-Prozesse zwischen Herstellern, End- und Firmenkunden, Publishern und Agenturen zu automatisieren. Für DCI ergäben sich damit zusätzliche, außerordentliche Wachstumschancen.

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG
STARNBERG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. In Entwicklung befindliche selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	368.940,68		204.275,02
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>31.694,00</u>	400.634,68	212.684,00

II. Sachanlagen

1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00		1,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>32.397,50</u>	32.398,50	22.018,50

III. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen		321.455,80	296.456,80
		<u>754.488,98</u>	<u>735.435,32</u>

B. UMLAUVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	374.600,21		419.512,53
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.783,00		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>24.434,50</u>	405.817,71	8.847,41

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>1.214.818,90</u>	<u>864.533,79</u>
	<u>1.620.636,61</u>	<u>1.292.893,73</u>

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	<u>43.181,72</u>	<u>43.881,35</u>
	<u>2.418.307,31</u>	<u>2.072.210,40</u>

P A S S I V A

A. EIGENKAPITAL

I. Gezeichnetes Kapital	1.330.149,00	8.464.592,00
II. Kapitalrücklage	310.769,54	846.459,00
III. Bilanzgewinn /-verlust	<u>200.093,97</u>	<u>-7.834.662,24</u>
	1.841.012,51	1.476.388,76

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen	171.850,00	227.600,00
-------------------------	------------	------------

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.387,13	113.571,12
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	173.632,66	84.692,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.489,73</u>	25.708,39
- davon aus Steuern € 0,00 (Vj. € 25.708,39)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. € 0,00)		

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	111.935,28	144.250,13
--	------------	------------

	<u>2.418.307,31</u>	<u>2.072.210,40</u>
--	---------------------	---------------------

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG

STARNBERG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2014

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	3.433.445,86	3.720.293,72
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	194.335,00	252.920,84
3. Sonstige betriebliche Erträge	97.460,62	95.492,52
	<u>3.725.241,48</u>	<u>4.068.707,08</u>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.052.751,78	-1.844.063,17
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-614.237,40	-715.371,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-61.348,93	-87.032,96
davon für Altersversorgung: € 9.414,64 (Vj. € 9.155,81)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-178.652,50	-118.116,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-764.989,36	-1.101.868,82
	<u>53.261,51</u>	<u>202.254,63</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	737,03	1.622,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141,33	0,00
10. Jahresüberschuss	53.857,21	203.876,78
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-7.834.662,24	-82.213.218,88
12. Anpassung Verlustvortrag durch Kapitalherabsetzung	7.255.362,00	0,00
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	725.537,00	74.174.679,86
14. Bilanzgewinn /-verlust	<u>200.093,97</u>	<u>-7.834.662,24</u>

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG STARNBERG

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 03. Dezember 2012 nicht mehr im geregelten Markt der Börse, sondern im Freihandel im Marktsegment „m:access“ gehandelt; seither gilt die DCI AG als kleine Kapitalgesellschaft.

II. Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 278 HGB für Kapitalgesellschaften betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte aufgrund der von der Gesellschaft erwarteten Geschäftsentwicklung unter Annahme einer positiven Fortführungsprognose.

Die selbstgeschaffenen gewerblichen Schutzrechte werden zu Herstellungskosten der Entwicklungsphase bewertet. Gewährte Zuschüsse werden herstellungskostenmindernd berücksichtigt. Nach Fertigstellung der Projekte werden die Herstellungskosten über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Die abnutzbaren Anlagen werden linear über eine Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren (immaterielle Vermögensgegenstände) bzw. zwischen drei und zwanzig Jahren (Sachanlagen) abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter bis zu einem Betrag von EUR 410,00 werden im Berichtsjahr voll abgeschrieben. Bei sonstigen Zugängen zum Sachanlagevermögen und den immateriellen Vermögensgegenständen erfolgen Abschreibungen grundsätzlich zeitanteilig.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Uneinbringliche und zweifelhafte Posten wurden einzelwertberichtigt. Für den restlichen Forderungsbestand wurde eine pauschal ermittelte Wertberichtigung gebildet.

Die internen Richtlinien zur Wertberichtigung der Forderungen wurde unverändert mit folgenden Prämissen fortgesetzt:

Einzelwertberichtigung	
Forderungen > 90 Tage überfällig	100 %
Pauschalwertberichtigung	1 %

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zur Abgrenzung von Ausgaben, die erst im folgenden Geschäftsjahr als Aufwand zu berücksichtigen sind, gebildet.

Die Bewertung des gezeichneten Kapitals erfolgte zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Berechnungen an Kunden der Produktgruppen Medien, Data Services und WideAreaInfoboard, die zu Vertragsbeginn die Leistungen berechnet bekommen und diese nach Bedarf abrufen.

Die Bewertungsverfahren sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert zum Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt und dargestellt.

III. Angaben zur Bilanz

Das Anlageverzeichnis ist als Anlage zum Anhang beigelegt. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte von T€ 122 vorgenommen.

Die Finanzanlagen beinhalten die 100-prozentigen Anteile an der Tochtergesellschaft DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov/Rumänien, die 51-prozentigen Anteile an der DCI Systems Engineering GmbH i.L., Starnberg, sowie die Anteile (100 %) an der DCI Media GmbH, die im Februar 2014 gegründet wurde.

Die Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

	31.12.2014 <i>Vorjahr</i> TEUR	davon: bis 1 Jahr TEUR	davon: über 1 Jahr TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	375 420	375 420	0 0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>Vorjahr</i>	7 0	7 0	0 0
3. Sonstige Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	24 9	24 9	0 0
	406	406	0
	429	429	0

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche. Zudem erhält der Posten Ansprüche in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 4), die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Die liquiden Mittel bestehen aus Bank- und Kassenbeständen und sind zum Nennwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Versicherungsprämien und im Voraus bezahlte Leasing- und Lizenzgebühren, die erst im folgenden Geschäftsjahr als Aufwendungen zu berücksichtigen sind. Die aufwandswirksame Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt monatlich in gleichbleibenden Beträgen.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 1.330.149 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je € 1,00. Das Grundkapital beträgt € 1.330.149 (Vorjahr € 8.464.592).

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 30. April 2014 (Eintragung im Handelsregister am 30. Juni 2014) wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von € 8.464.592,-, eingeteilt in 8.464.592 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Wege der vereinfachten Einziehung um EUR 3,- auf € 8.464.589,- eingeteilt in 8.464.589 auf den Inhaber lautende Stückaktien herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgte durch Einziehung von 3 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 1,- je Stückaktie. Das nun auf € 8.464.589,- herabgesetzte Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 8.464.589 auf den Inhaber lautende Stückaktien, wurde um € 7.255.362,- auf € 1.209.227,- EUR, eingeteilt in 1.209.227 auf den Inhaber lautende Stückaktien, herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgte als vereinfachte Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien, um in Höhe von € 7.255.362,- sonstige Verluste zu decken. Die Kapitalherabsetzung wurde im Verhältnis 7:1 durchgeführt, so dass jeweils 7 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie zusammengelegt wurden.

In der Hauptversammlung vom 13. Juli 2006 wurde ein Aktienoptionsprogramm mit folgenden Eckpunkten beschlossen, das mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2014 (Eintragung im Handelsregister am 30. Juni 2014) durch die Kapitalherabsetzung wie folgt angepasst wurde:

Die bestehende bedingte Erhöhung des Grundkapitals von bis zu € 840.000,- durch Ausgabe von bis zu 504.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Arbeitnehmer der DCI Database for Commerce and Industry AG oder mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, von bis zu 252.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Mitglieder des Vorstands der DCI Database for Commerce and Industry AG, und von bis zu 84.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen (Bedingtes Kapital I) wurde auf einen Betrag von bis zu € 120.000 durch Ausgabe von bis zu 72.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Arbeitnehmer der DCI Database for Commerce and Industry AG oder mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, von bis zu 36.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Mitglieder des Vorstands der DCI Database for Commerce and Industry AG, und von bis zu 12.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen beschränkt. Die Ausübung der Aktienoptionen ist an die Erreichung von Erfolgszielen (20 % Kurssteigerung der Aktie pro Jahr) und den Ablauf einer Wartefrist gebunden. Die Aktienoptionen haben einen Mindestausgabebetrag je Aktie von € 7,00.

Am 30. April 2014 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, die von der Hauptversammlung am 27.05.2009 beschlossene Ermächtigung zur Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen und/ oder Sacheinlagen (genehmigtes Kapital 2009/I) sowie die beschlossene Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre aufzuheben (Eintragung im Handelsregister am 30. Juni 2014) und durch folgende, neue Ermächtigung zu ersetzen:

Der Vorstand ist bis zum Ablauf des 30. April 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um € 600.000,- (in Worten: Euro sechshunderttausend) zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014/I). Der Vorstand ist

ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen, (a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen, (b) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Unternehmensteilen, (c) wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung gilt jedoch nur mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten dürfen, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 Abs. 5 der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital und, falls das genehmigte Kapital bis zum 30. April 2019 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 30. April 2014 erteilten Ermächtigung und mit Aufsichtsratsbeschluss vom 23. Oktober 2014 ist die Erhöhung des Grundkapitals um € 120.922,- auf € 1.330.149,- durchgeführt worden (Eintragung im Handelsregister am 09. Dezember 2014). Damit beläuft sich die genehmigte Kapitalerhöhung zum 31. Dezember 2014 auf € 479.078,-.

Die von der Hauptversammlung am 27. Mai 2009 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2014 aufgehoben (Eintragung im Handelsregister am 30. Juni 2014).

Das Eigenkapital stellt sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

	Bedingtes und genehmigtes Kapital Euro	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapitalrücklage Euro
Stand zum 1. Januar 2000	0,00	168.879,71	9.159.809,15
Kapitalumwandlung, Beschluss vom 20. Dezember 1999	0,00	3.031.120,29	-2.638.670,29
Kapitalumwandlung, Beschluss vom 17. Januar 2000	0,00	2.800.000,00	-2.800.000,00
Kapitalerhöhung, Beschluss vom 17. Januar 2000	0,00	2.000.000,00	62.000.000,00
Genehmigtes Kapital I, Beschluss vom 17. Januar 2000	4.000.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	-464.592,00	464.592,00	9.300.000,00
Genehmigtes Kapital 2000/I, Beschluss vom 17. Januar 2000 wird aufgehoben	-3.535.408,00		
Schaffung von genehmigtem Kapital 2004/I Beschluss vom 13. Juli 2004	4.200.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	0,00	0,00	0,00
Schaffung von bedingtem Kapital 2004/I zur Ausgabe von Bezugsrechten	2.000.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	0,00	0,00	0,00
Schaffung von bedingtem Kapital 2006/I, zur Ausgabe von Bezugsrechten	840.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	0,00	0,00	0,00
Genehmigtes Kapital 2004/I, Beschluss vom 13. Juli 2004 wird aufgehoben	-4.200.000,00		
Bedingtes Kapital 2004/I, Beschluss zur Ausgabe von Bezugsrechten wird aufgehoben	-2.000.000,00		
Genehmigtes Kapital 2009/I, Beschluss vom 27. Mai 2009	4.200.000,00		
Schaffung von bedingtem Kapital 2009/I zur Ausgabe von Bezugsrechten, Beschluss vom 27. Mai 2009	2.000.000,00		
Verrechnung Kapitalrücklage mit dem Bilanzverlust Beschluss vom 19. Dezember 2013			-74.174.679,86
Verrechnung Kapitalrücklage mit dem Bilanzverlust Beschluss vom 30. April 2014			-725.537,00
Einziehung Aktien, Beschluss vom 30. April 2014		-3,00	
Kapitalherabsetzung, Beschluss vom 30. April 2014		-7.255.362,00	
Anpassung von bedingtem Kapital 2006/I, zur Ausgabe von Bezugsrechten, Beschluss vom 30. April 2014	-720.000,00		
Genehmigtes Kapital 2009/I, Beschluss vom 27. Mai 2009 wird aufgehoben	-4.200.000,00		
Bedingtes Kapital 2009/I, Beschluss vom 27. Mai 2009 zur Ausgabe von Bezugsrechten wird aufgehoben	-2.000.000,00		
Genehmigtes Kapital 2014/I, Beschluss vom 30. April 2014	600.000,00		
Kapitalerhöhung, Beschluss vom 23. Oktober 2014	-120.922,00	120.922,00	189.847,54
Stand zum 31. Dezember 2014	599.078,00	1.330.149,00	310.769,54

Die Beträge im Sinne des §268 Abs. 8 HGB betragen T€ 369 (Vorjahr: T€ 204) und ergeben sich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen vor allem Rückstellungen für die Hauptversammlung 2014 (T€ 27), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 30), Jahresabschlussprüfung (T€ 12), Personalkosten (T€ 10), Rechts- und Beratungskosten (T€ 20) sowie für ausstehende Rechnungen (T€ 73).

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt:

	31.12.2014 <i>Vorjahr</i> TEUR	davon: bis 1 Jahr TEUR	davon: 1 bis 5 Jahre TEUR	davon: über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	117 114	117 114	0 0	0 0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	174 85	174 85	0 0	0 0
3. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	2 25	2 25	0 0	0 0
	293	293	0	0
	224	224	0	0

IV. Sonstige Angaben

Aktive Steuerlatenzen aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen von T€ 82.208 werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Für die Bewertung wäre ein Steuersatz von 27,5 % maßgeblich.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus den Miet- und Leasingverträgen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 ff. T€
Mietverträge	32	0	0	0
Leasingverträge	42	36	19	1
Datenlieferungsverträge	48	12	0	0
Sonstige	67	31	0	0
Gesamt	189	79	19	1

Aktienoptionsplan

Die Gesellschaft hat für ihren Aktienoptionsplan 2006 insgesamt 840.000 Stammaktien reserviert (bedingtes Kapital). Die Gesellschaft gewährt den Mitgliedern des Vorstandes, ihren Arbeitnehmern, den Mitgliedern der Geschäftsführungen und den Arbeitnehmern verbundener Unternehmen Aktienoptionen. Die Aktien können frühestens zwei Jahre nach Zuteilungszeitpunkt ausgeübt werden. Der Basispreis ist der durchschnittliche Börsenkurs der Inhaber-Stammaktien an den letzten zehn Börsentagen vor Gewährung der Bezugsrechte, jedoch mindestens € 1,00. Das Erfolgsziel, um die Optionen nach Ablauf der Wartefrist ziehen zu können, ist eine Kurssteigerung des arithmetisch ermittelten durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie der DCI Database for Commerce and Industry AG im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) im Zeitraum vom 6. bis 10. Handelstag (je einschließlich) vor Beginn des Ausübungszeitraums, in dem die betroffenen Bezugsrechte nach Ablauf der für sie geltenden Wartefrist erstmals ausgeübt werden können. In diesem Zeitraum muss das Erfolgsziel von 20 % Kurssteigerung pro Jahr seit Gewährung der Optionen erzielt werden. Die Wartefristen sind wie folgt: zwei Jahre für die ersten 40 %, danach ein Jahr für 30 %, für die letzten 30 % ist ein weiteres Jahr zu warten.

Im Geschäftsjahr 2014 gewährte die Gesellschaft keine Aktienoptionen (Vorjahr: 0 Stück). Verfallen sind im Berichtsjahr 0 Optionen (Vorjahr: 330.500 Stück). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30.04.2014 über die Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden ebenso die noch ausstehenden Aktienoptionen im Verhältnis 7:1 angepasst, sodass insgesamt zum Bilanzstichtag 15.571 Optionen ausstehend waren.

Haftungsverhältnisse

Es bestanden zum Abschlussstichtag keine Haftungsverhältnisse.

Organe:

Der Vorstand setzt sich in 2014 wie folgt zusammen:

Michael Mohr Kaufmann Berg	Vorstandsvorsitzender (CEO)
----------------------------------	-----------------------------

Sascha Neubacher Kaufmann Bruckmühl	Vorstand (CSO)
---	----------------

Herr Michael Mohr ist Mitglied des Aufsichtsrates der TM1 – trademark one AG, Starnberg

Der Aufsichtsrat setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Thomas Friedbichler	Vorsitzender Kaufmann Neusäß/Westheim
---------------------	---

Thorsten Köster	Stellvertretender Vorsitzender Kaufmann Belleair Bluffs, USA
-----------------	--

Bernd Kollmannsberger	Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Neusäß
-----------------------	---

Anteilsbesitz:

	Anteile	eingetragenes Grundkapital	Eigenkapital 31.12.2014	davon Jahresergebnis 2014
	%	T€	T€	T€
<i>Anteile an verbundenen Unternehmen:</i>				
DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov, Rumänien	100,00	296	316	43
DCI Systems Engineering GmbH i.L., Starnberg	51,0	25	0	-5
DCI Media GmbH, Starnberg	100,0	25	15	-10

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Gesellschaft schlägt vor, den für das Geschäftsjahr 2014 ausgewiesenen Bilanzgewinn der DCI Database for Commerce and Industry AG in Höhe von T€ 200 auf neue Rechnung vorzutragen.

Starnberg, 13.02.2015
Der Vorstand der DCI AG

Michael Mohr

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sascha Neubacher

Vorstand (CSO)

DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG
STARNBERG

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2014 EUR	01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>											
1. In Entwicklung befindliche selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	204.275,02	164.665,66	0,00	0,00	368.940,68	0,00	0,00	0,00	0,00	368.940,68	204.275,02
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	471.739,34	0,00	25.167,00	0,00	446.572,34	259.055,34	169.666,00	13.843,00	414.878,34	31.694,00	212.684,00
	<u>676.014,36</u>	<u>164.665,66</u>	<u>25.167,00</u>	<u>0,00</u>	<u>815.513,02</u>	<u>259.055,34</u>	<u>169.666,00</u>	<u>13.843,00</u>	<u>414.878,34</u>	<u>400.634,68</u>	<u>416.959,02</u>
II. <u>Sachanlagen</u>											
1. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.445,23	0,00	0,00	0,00	16.445,23	16.444,23	0,00	0,00	16.444,23	1,00	1,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.911,21	19.365,50	1.049,07	0,00	335.227,64	294.892,71	8.986,50	1.049,07	302.830,14	32.397,50	22.018,50
	<u>333.356,44</u>	<u>19.365,50</u>	<u>1.049,07</u>	<u>0,00</u>	<u>351.672,87</u>	<u>311.336,94</u>	<u>8.986,50</u>	<u>1.049,07</u>	<u>319.274,37</u>	<u>32.398,50</u>	<u>22.019,50</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	309.321,80	25.000,00	12.866,00	0,00	321.455,80	12.865,00	0,00	12.865,00	0,00	321.455,80	296.456,80
	<u>1.318.692,60</u>	<u>209.031,16</u>	<u>39.082,07</u>	<u>0,00</u>	<u>1.488.641,69</u>	<u>583.257,28</u>	<u>178.652,50</u>	<u>27.757,07</u>	<u>734.152,71</u>	<u>754.488,98</u>	<u>735.435,32</u>

**An den Aufsichtsrat der DCI Database for Commerce and Industry AG adressierte
Bescheinigung des Abschlussprüfers**

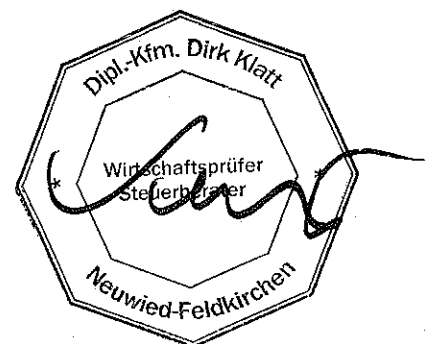
Ich habe den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung der DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Neuwied, den 20. Februar 2015



Dirk Klatt
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich vom Vorstand über die Lage der DCI Database for Commerce an Industry AG und des Konzerns unterrichten lassen und die Arbeit des Vorstands überwacht und begleitet. Der Vorstand hat dabei den Aufsichtsrat zeitnah schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, über die wirtschaftliche Lage und strategische Weiterentwicklung, die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichtet und mit ihm hierüber beraten. Abweichungen des Geschäftsverlaufs und der Ergebnisentwicklung von den Plänen und Zielen wurden im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat geprüft. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Die strategische Ausrichtung wurde vom Aufsichtsrat entsprechend begleitet. Zudem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die finanziellen Entwicklungen und die Risikosituation der DCI AG und des Konzerns. Gegenstand regelmäßiger Beratungen waren die Unternehmenszahlen, die Ergebnisentwicklung des Konzerns einschließlich der Tochterunternehmen sowie die Entwicklung der Geschäftsbereiche.

Im Berichtsjahr haben 4 Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die organisatorische und strategische Entwicklung und Ausrichtung des Konzerns; dabei wurde insbesondere die Entwicklung der Beteiligungen im In- und Ausland entsprechend begleitet. Weitere Themen waren auch die Positionierung der DCI AG, ihre finanzielle Entwicklung und die ihrer Tochterunternehmen sowie wichtige Geschäftsereignisse. Der Aufsichtsrat wurde auch zwischen den Sitzungen über Vorhaben informiert, die von besonderer Bedeutung waren. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen mit der Vorstandschaft über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer Herr Dirk Klatt (Neuwied) hat den Jahresabschluss der DCI AG zum 31.12.2014 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des HGB. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden rechtzeitig die Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers übersandt. Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der DCI AG intensiv geprüft. Der Prüfungsbericht lag allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurde in der heutigen

Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. In dieser Sitzung hat der Vorstand den Abschluss der DCI AG erläutert und Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung dargestellt. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2014 in seiner heutigen Sitzung gebilligt. Der Jahresabschluss 2014 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt der Vorstandschaft und allen Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Starnberg, den 09.03.2015

Der Aufsichtsrat

gez.

Thomas Friedbichler

Vorsitzender